



Turtropfkörper, ehemalige Kokereianlage Lauchhammer. 1957. Foto: Robert Herrmann

# PRODUKTION UND PATHOS

## ARCHITEKTUR, LANDSCHAFT UND INDUSTRIE IN BÖHMEN UND SACHSEN

Die Regionen Böhmen und Sachsen verbindet ein reiches Erbe. Rohstoffreichtum und topographische Gegebenheiten führten zu einer frühen industriellen Entwicklung des Territoriums; historische Zäsuren und Migration bedingten eine starke kulturelle Vielfalt. Diese Prozesse spiegeln sich in einer Architektur, die in ihrer Suche nach Ausdruck durch technische Innovation und stilistische Vielfalt geprägt ist, und in der Form und Raum zu Instrumenten der Inszenierung von Sehnsüchten, politischen oder moralischen Imperativen werden. Die Seminarreise thematisiert architektonische Brüche und Kontraste, aber auch Formen der Hybridisierung.

Unsere Reise von Prag nach Dresden führt durch die stark von menschlichen Veränderungen geprägten Landschaften Ost- und Nordböhmens und des Erzgebirges mit Stationen in Hradec Králové, Liberec und Chemnitz. Wir besichtigen Bauten für Industrie, Gewerbe, Kultur und Erholung vor allem aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, aber auch herausragende Beispiele der Barockgotik in Tschechien sowie zentrale Projekte aus der Zeit des Sozialismus. Das beinhaltet Bauten von Johann Blasius Santini Aichel, Jože Plečnik, Josef Gočár, Jan Kotěra, Oldřich Tyl, SIAL sowie von Heinrich Tessenow, Wilhelm Kreis, Erich Mendelsohn, Richard Paulick und Walter Henn.

Kosten: Preiskategorie D (max. 850 CHF)

Teilnehmerzahl: min. 15, max. 25 Personen

Termin: 18.–26. Oktober 2014

Inbegriffen: Anreise, Bus, Hotel, Führungen, Eintritte und Reader

Kontakt: Torsten Lange, [torsten.lange@gta.arch.ethz.ch](mailto:torsten.lange@gta.arch.ethz.ch)

Professur für Architekturtheorie, Prof. Dr. Ákos Moravánszky

[www.moravanszky.arch.ethz.ch](http://www.moravanszky.arch.ethz.ch)